Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **26 (1928)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik
ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS
REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES
ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)
Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel, 9, Passage Pierre qui roule (beurl.). — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.
Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Erscheinend am 2. Dienstag jeden Monats Inserate: 50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile	No. 12 des XXVI. Jahrganges der „Schweiz. Geometerzeitung". 11. Dezember 1928	Abonnemente: Schweiz . . . Fr. 12.— jährlich Ausland . . . „ 15.— „ Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins

Die Kartenfrage.

Von Prof. *Ed. Imhof.*

(Fortsetzung.)

Auf der andern Seite ist es ebenso geboten, daß die Verfechter wissenschaftlicher Interessen sich den militärischen und praktischen Notwendigkeiten nicht verschließen. *Eine Karte 1 : 25 000 kann heute, da die Grundbuchvermessung in vollem Gange ist, nur aus dieser heraus entstehen.* Nach der bundesrätlichen Verordnung vom Jahre 1927 wird der Uebersichtsplan für zwei Drittel der Schweiz im Laufe der nächsten 20 Jahre erstellt. Dieser Beschluß rückt auch die Schaffung der Karte 1 : 20 oder 25 000 in greifbare Nähe; denn mit der kartographischen Umarbeitung könnte begonnen werden, sobald zusammenhängendes Aufnahmematerial vorliegt. Zu einem *baldigen* Beginn wären freilich außerordentliche finanzielle Maßnahmen erforderlich, da die Arbeitskräfte der Landestopographie durch die Erstellung der neuen Karte 1 : 50 000 für längere Zeit gebunden sein werden.

II. Teil. Das Blattformat.

Die heutigen Siegfriedblätter sind getreue Reproduktionen der ehemaligen Original-Meßtischblätter. Ihr Format wurde seinerzeit durch das Aufnahmeformat bestimmt. Heute besteht nicht die geringste Notwendigkeit das Kartenformat von aufnahmetechnischen Gesichtspunkten abhängig zu machen. Das bisherige Format ist zu klein und daher zu unrationell. Ich habe ein größeres Format und Uebereinstimmung der Größe für die verschiedenen Maßstäbe empfohlen. Die bisherige öffentliche Diskussion über die Kartenfrage hat hiezu allgemeine Zustimmung ergeben. Auch Lang schlägt für den Maßstab 3 : 100 000 ein größeres Format vor.